

Sarganserländer

Alle Neuigkeiten auf einen Blick.

[Kontakt](#) [Suchen](#) [Abmelden](#)



Sarganserland mit Esther Styger und Gabriela Meier sprach Markus Roth | Donnerstag, 23. November 2023



(Symbolbild Pressedienst)

Eine Studie des bzbs sieht Mehrsprachigkeit als Chance

Der Mehrsprachigkeit sollte in der gewerblich-industriellen Berufsbildung mehr Gewicht beigemessen werden. Dies zeigt eine Studie der englischen Universität Exeter in

Sarganserländer

Alle Neuigkeiten auf einen Blick.

[Kontakt](#) [Suchen](#) [Abmelden](#)

und angewandt werden. Zur Studie nahmen die Verfasserinnen Gabriela Meier und Esther Styger Stellung (siehe Boxen).

ADVERTISING



Esther Styger, Gabriela Meier, was war der Auslöser für die Studie?

Esther Styger: Vor fünf Jahren hielt Gabriela Meier am BZBS einen Workshop zum Thema Mehrsprachigkeit. Es ging dabei auch um die Sichtbarmachung der Sprachen, welche die Lernenden im Repertoire haben, und wie Lehrpersonen diese Ressourcen in ihren Unterricht einbauen können. Wir haben uns im Anschluss an dieses Seminar über ihr Forschungsgebiet ausgetauscht und eine mögliche Zusammenarbeit angedacht.

“ *«Mit Sprachkenntnissen kann oft auch ein gutes Arbeitsklima geschaffen werden und es können Missverständnisse vermieden werden.»*

Gabriela Meier Verfasserin der Studie

Gabriela Meier: Durch die Intensivweiterbildung von Esther Styger hat sich dann die Möglichkeit eines Kooperationsprojektes ergeben. Wir haben mit fast 700 Lernenden eine Befragung durchgeführt und so wertvolle Daten erhoben.

Wie genau gingen Sie dann vor?

Styger: Die Online-Umfrage wurde bei Lernenden in gewerblich-industriellen Berufen durchgeführt. Das Echo war äusserst positiv: Über 99 Prozent haben an der freiwilligen Umfrage teilgenommen und viele haben ihre Antworten mit reflektierten Kommentaren ergänzt. Zudem haben wir mittels elf Interviews weitere aufschlussreiche Informationen erhalten.

Meier: Wir haben die Ergebnisse analysiert und waren bei einigen Antworten überrascht. So übersetzen zum Beispiel über 64 Prozent der Coiffeusen und Coiffeure im Betrieb, 38 Prozent sehen Sprachkenntnisse (nebst Deutsch) bei der Arbeit als Vorteil und 63 Prozent aller Lernenden wollen in Zukunft eine Sprache lernen.

Sarganserländer

Alle Neuigkeiten auf einen Blick.

[✉ Kontakt](#) [🔍 Suchen](#) [👤 Abmelden](#)



Aufgrund dieser ersten Datenerhebung erstellten wir einen Zwischenbericht, zu dem wir dann von Berufsbildungsverantwortlichen Rückmeldungen erhielten. Wir wollten auch die Meinungen von anderen Anspruchsgruppen wie Betrieben, Lehrkräften, Berufsberatung und Politik in unserem Bericht einbeziehen.

Was sind für Sie die wichtigsten Ergebnisse der Studie?

Styger: Die Schweiz ist sehr globalisiert und international und in der Berufswelt der Lernenden werden Fremdsprachen gebraucht. Die Mehrheit der Lernenden besucht jedoch an der Berufsfachschule keinen Sprachunterricht und zudem werden die Migrationssprachen nicht wertgeschätzt.

“ *«Über 99 Prozent haben an der freiwilligen Umfrage teilgenommen und viele haben ihre Antworten mit Kommentaren ergänzt.»*

Esther Styger Verfasserin der Studie

Meier: Laut unseren Ergebnissen gibt es Betriebe und Berufszweige, wo Sprachen von Vorteil sind. So zum Beispiel auf Baustellen, wo viele Sprachen gesprochen werden. Aber auch im Kontakt mit Kunden oder Lieferanten braucht es in vielen Berufen Fremdsprachen. Mit Sprachkenntnissen kann oft auch ein gutes Arbeitsklima geschaffen werden und es können Missverständnisse vermieden werden. In einigen Betrieben wird jedoch nur Deutsch oder Dialekt gebraucht und die Lernenden haben weder in der Berufsfachschule noch im Betrieb die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse anzuwenden oder zu vertiefen.

Welche Empfehlungen geben Sie aufgrund der Studie?

Styger: Eine wichtige Erkenntnis ist, dass es bei den Lernenden, den Berufsgattungen und auch bei den Betrieben bezüglich Fremdsprachenanwendung, Fremdsprachenförderung und Motivation sehr grosse Unterschiede gibt, die es bei den Empfehlungen zu berücksichtigen gilt. Wichtig finde ich, dass in einem ersten Schritt die vorhandenen Sprachlernangebote der Berufsfachschule, der Betriebe und der Verbände erfasst, kommuniziert und für möglichst viele Lernende zugänglich gemacht werden.

Meier: Mobilitätsangebote könnten zusätzliche Erfahrungen mit anderen Sprachen und Kulturen ermöglichen. Dies würde allen Lernenden die Möglichkeit geben, sich auf die globalisierte Arbeitswelt vorzubereiten.

Am Mittwoch, 29. November, findet im Forum, Standort Buchs, um 17.30 Uhr eine Veranstaltung zur Studie statt. Was erwartet die Besucherinnen und Besucher?

Styger: Wir werden die Studie vorstellen und auf die Resultate eingehen. Wichtig ist uns aber, dass wir eine Diskussion anstossen können.

Meier: Dabei sind uns auch kritische Stimmen wichtig.

Sarganserländer

Alle Neuigkeiten auf einen Blick.

[✉ Kontakt](#) [🔍 Suchen](#) [👤 Abmelden](#)

Sprache und sozialer Zusammenhang.

Sie hat verschiedene Bildungsprogramme (Austauschprogramme, bilinguale Schulen) auf Primar-, Sekundar- und Hochschulebene evaluiert und entsprechende Empfehlungen erarbeitet, die teilweise umgesetzt wurden. Ihre Publikationen umfassen mehrere Zeitschriftenartikel und Bücher. (pd)

Esther Styger

Esther Styger aus Sargans ist Englischlehrerin und arbeitet am BZBS. Sie arbeitete im Rahmen ihrer Intensivweiterbildung an der Konzeption und Umsetzung dieses Projektes mit. Weiter stellte sie den direkten Bezug zur Praxis an der Berufsfachschule und zum weiteren beruflichen Umfeld her. (pd)

[Zurück](#)



VERWANDTE THEMEN



Sarganserland

Gemeinsam mit dem Chlaus dem Regen getrotzt

Samstag, 02. Dezember 2023



Sarganserland

Melser Weihnachtskrippe eingesegnet

Samstag, 02. Dezember 2023

Sarganserländer

Alle Neuigkeiten auf einen Blick.

[✉ Kontakt](#) [🔍 Suchen](#) [👤 Abmelden](#)

Sarganserland

Alkoholisiert in einen Baum gefahren

Samstag, 02. Dezember 2023

Sarganserland

Fussgängerinnen auf dem Zebrastreifen...

Samstag, 02. Dezember 2023

SL DRUCK + MEDIEN AG

Zeughausstrasse 50

8887 Mels

Postfach 34

Telefon 081 725 32 32

Redaktion 081 725 32 00

E-Mail [mail\(at\)sarganserlaender.ch](mailto:mail@sarganserlaender.ch)

MEDIASERVICE

Zeughausstrasse 50

8887 Mels

Postfach 34

Telefon 081 725 32 65

E-Mail [mediaservice\(at\)sarganserlaender.ch](mailto:mediaservice@sarganserlaender.ch)

REDAKTION SARGANSERLÄNDER

Zeughausstrasse 50

8887 Mels

Postfach 34

Telefon 081 725 32 00

E-Mail [redaktion\(at\)sarganserlaender.ch](mailto:redaktion@sarganserlaender.ch)

Sarganserländer

Der Sarganserländer ist eine Schweizer Regionalzeitung mit Redaktionssitz in Mels. Er ist das einzige Nachrichtenblatt des Bezirks Sarganserland und eine der ältesten noch erscheinenden Zeitungen des Landes. Die Druckerei befindet sich in Haag.

[Über uns](#)

[Kontakt](#)

[Eventbus](#)

[Bücher](#)

[Abo](#)

[Inserieren](#)

[Traueranzeigen](#)

[Trauerpapiergestalter](#)

[SLG View](#)

Sarganserländer

Alle Neuigkeiten auf einen Blick.

[✉ Kontakt](#) [🔍 Suchen](#) [👤 Abmelden](#)